

3 Fragen an ...

Heinz Egger und Michael Guggenheimer

Heinz Eggers und **Michael Guggenheimers** "Buchhandlungs-Rezensionen" sind ebenso fachkundig und fundiert wie auch poetisch und verspielt und werden nun seit genau **drei Jahren** auf dem Blog buchort.ch veröffentlicht. Inzwischen hat sich daraus ein einzigartiges Buchhandlungs-Archiv gebildet. Anlass, einmal nachzufragen.

Sie haben bisher 11 Antiquariate, 48 Bibliotheken und 71 Buchhandlungen besucht. Was hat sich daraus ergeben an Anfragen, Aufträgen, Freundschaften? Und Buchkäufen... ?

Zu den besuchten Buchorten kommen noch fünf Lesecafés, vier Buchkunstorte und drei Literaturfestivals hinzu. Macht derzeit fast 150 Buchorte im In- und Ausland. Ein Blick in die Statistik der Website zeigt, dass die Site rege besucht wird. Im Durchschnitt haben wir 300 Besucherinnen und Besucher pro Tag. Und diese stammen nicht nur aus der Schweiz. Aufträge erhalten wir keine, denn wir arbeiten nicht kommerziell. Aber Anfragen, unser Projekt vorzustellen haben wir schon erhalten. Gewiss ergeben sich neue Beziehungen zu Buchmenschen, die wir wieder sehen, sei es an den besuchten Buchorten oder an Buchveranstaltungen. Natürlich kehren wir von unseren Streifzügen stets mit Büchern heim. Lieblingsbücher wurden beispielsweise Graphic Novels wie "Die Sache mit Sorge" von Isabel Kreitz oder Kathy Zarnegins Roman "Chaya" und Barbara Honigmanns "Chronik meiner Strasse".

Wie erleben Sie die Stimmung in den Buchhandlungen? Gibt es Stadt-Landunterschiede?

Stadt und Land sind sich aus unserer Sicht sehr ähnlich. Natürlich kann es in der Stadt eher möglich sein, eine Themen-Buchhandlung zu führen wie jene über den Mittelmeerraum "Mille et deux feuilles" in Zürich. Wir erleben stets ein sehr hohes Engagement der Buchhändlerinnen und Buchhändler. Sehr oft treffen wir auf Quereinsteigerinnen und –einsteiger wie Daniel Nufer von "Pile of Books" oder Lieni Rofler von der Bergbuchhandlung Piz, die für ihre Arbeit brennen. Klagen hören wir nicht, aber die wirtschaftlichen Bedingungen zwingen dazu, innovativ zu sein, mit der Zeit zu gehen und den Kunden ins Zentrum zu rücken.

Wieso machen Sie diesen (aufwändigen, hochkarätigen) Blog?

Abgesehen davon, dass wir Bücher lieben, gehen wir gern als Freunde auf die Pirsch. Neben den Büchern sind die Buchorte meist auch architektonisch spannende Orte. Dabei denken wir beispielsweise an das Antiquariat von Matt in Stans, die Kantonsbibliothek in Liestal, die Buchhandlung Dominicanen in Maastricht oder die Buchhandlung LaFeltrinelli im von Herzog und de Meuron gebauten Haus in Mailand. Und schliesslich möchten wir unsere Entdeckungen und Erlebnisse mit anderen Buchmenschen teilen.



Letzte Woche besuchten Heinz Egger und Michael Guggenheimer die Fondazione Feltrinelli in Mailand. Hier der Bücherladen im Erdgeschoss, im Rücken des Fotografen geht es mit einem Café weiter. © buchort.ch
